

Institution



Verband Privater Bauherren
VPB

Auf einen Blick

Der Verband Privater Bauherren e. V. (VPB) ist der älteste Verbraucherschutzverband im Baubereich in Deutschland und in über 70 Regionalbüros landesweit aktiv. Der VPB hilft jedem Bau-Laien bei allen Fragen rund um die eigene Immobilie. Das Informationsgefälle zwischen ihm und dem Profi soll so nach Möglichkeit ausgeglichen werden. Der VPB vertritt die Interessen der privaten Bauherrschaft bei der Gesetzgebung von Bund und Ländern. Im Rahmen des kollektiven Verbraucherschutzes ist er als qualifizierte Einrichtung aktiv, die befugt ist, Unternehmen bei verbraucherschutzwidrigen Praktiken notfalls auch gerichtlich auf Unterlassung in Anspruch zu nehmen. Er ist Mitbetreiber einer für Verbraucher kostenlosen und vom Bundesamt für Justiz anerkannten Verbraucherschlichtungsstelle, die bei Streit über Bauverträge, Bauträgerverträge und Kaufverträgen über Grundstücke oder Wohnungseigentum zuständig ist.

Geschichte und Hintergrund

1976 gründeten durch einen Bauträger geschädigte Verbraucher in Hamburg den VPB mit dem Ziel, nachfolgenden privaten Bauherren die selbst erprobte Not nach Möglichkeit zu ersparen. Es ist vielleicht kein Zufall, dass das Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBG, jetzt §§ 305 ff. BGB) im selben Jahr vom Deutschen Bundestag verabschiedet worden ist. Noch heute bauen oder kaufen Verbraucher in der Regel nur einmal in ihrem Leben Wohneigentum. Über 90 % tun das, ohne einen eigenen Architekten zu beauftragen. Ähnlich ist die Situation beim Bauen und Sanieren im Bestand. Ohne einen Sachwalter der eigenen Interessen an ihrer Seite sind Verbraucher auf das Wohlwollen und die Fairness ihres Baupartners angewiesen. Das funktioniert oft leider nicht - zum großen Schaden von Verbrauchern, aber auch soliden Anbietern im Baubereich, so die über 45jährige Erfahrung des VPB.

Aufgaben

Der Verein hat den Zweck, die Interessen der privaten Bauherren bei den für Gesetzgebung und Verwaltung zuständigen Stellen, bei behördlichen und privaten Wirtschaftsorganisationen sowie bei allen anderen in der Bauwirtschaft Beteiligten zu vertreten. Der Verein versteht sich als Verbraucherberatungs- und Verbraucherschutzverein. In Erfüllung dieses Zwecks betreibt der Verein umfassende Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeiten. Er informiert und berät insbesondere durch die Veröffentlichung von Informationsschriften, die Beteiligung an Messen und Ausstellungen sowie durch die Organisation von Seminaren und anderen Informationsveranstaltungen.

Der Verein hat weiterhin den Zweck, Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass private Bauherren vorbeugend sowie während der Bau- und Gewährleistungszeit und darüber hinaus zu allen Fragen, die in Zusammenhang stehen mit Baugrund- und Immobilienerwerb, Baufinanzierung, Baumaßnahmen, Baurenovierungen etc. fachlich qualifiziert beraten und betreut werden. Im Rahmen

dieser Zweckbestimmung obliegt es dem Verein, geeignete Bausachverständige sorgfältig auszuwählen und diese für die Beratertätigkeit zu schulen, fortzubilden und zu kontrollieren. Daneben erhalten die Mitglieder vom Verein eine allgemeine kostenlose Grundberatung.

Leistungen für KMU und ihre Beschäftigten

Verbraucher-Bauherren wissen zwar, dass das billigste Angebot nicht immer das beste sein muss. Aber wie geht man als privater Bauherr vor, um eine gute Bauqualität zu fairem Preis genau auf den eigenen Bedarf zugeschnitten zu erreichen? Gute Planungs- und Baupartner sind dabei unverzichtbar. Und um gut zu bauen, müssen diese Firmen ihren Angestellten natürlich auch gute Arbeitsplätze/gute Arbeit bieten. Wenn es um gutes Bauen geht, decken sich die Interessen von Bauherren, Unternehmen, Arbeitern und Angestellten. Verbraucher brauchen dazu allerdings firmen- und produktneutrale Informationen, müssen selbst entscheiden können, ohne Manipulationen durch Vertriebsinteressen. Gute Unternehmen wissen und respektieren das. Geeignete Bausachverständige wie die Bauherrenberater im VPB sind bei ihnen gern gesehen, weil sie den Dialog mit ihren Bauherren sachlich und ergebnisorientiert gestalten helfen und für eine gute Qualität am Bau sorgen. Und nicht zuletzt kann der VPB als qualifizierte Einrichtung schwarzen Schafen der Branche das Leben schwer machen und gesetzgebende Stellen auf Missstände hinweisen, die redlichen Baupartnern ein produktives Vorankommen unnötig erschweren.

Weitere Informationen

www.vpb.de